

## Presseinformation

Mannheim, 22. Mai 2024

# Schulhygiene: Essity initiiert Bildungsprojekt an Mannheimer Neckarschule

Vom 13. bis zum 17. Mai führte Essity gemeinsam mit Lehrkräften der Mannheimer Neckarschule eine Projektwoche zum Thema Schulhygiene durch. Die richtungsweisende Bildungsinitiative zielt auf die Verbesserung des Hygienebewusstseins ab und soll Aufmerksamkeit für Gesundheitsfragen in sozialen Brennpunkten schaffen. Am Freitag, den 17. Mai wurden die Ergebnisse der Projektwoche Eltern, Presse und Lokalpolitik in der Schule vorgestellt.

Im Rahmen der Projektwoche lernen Schüler\*innen des dritten und vierten Jahrgangs der Neckarschule Mannheim die grundlegenden Hygieneregeln und setzen unter Anleitung von Künstler\*innen kreative Projekte um, darunter die Ausgestaltung der Schultoiletten. Diese Aktivitäten sollen nicht nur das Bewusstsein für Hygiene stärken, sondern die Schulräume in Orte verwandeln, in denen sich die Kinder wohlfühlen und gerne lernen.



**Bild:** Grundschüler\*innen der Neckarschule posieren stolz mit ihren Hygienen diplomen, überreicht von und (v. l. n. r.) mit Etienne Rieger, Kaufmännischer Geschäftsführer und Controlling Director Manufacturing CG Europe bei Essity und Oliver Obel, VP Sales & Marketing Region Central & IKA bei Essity Professional Hygiene, sowie Bildungsbürgermeister Dirk Grunert und Schulleiter Peter Deffaa. [Download Bild in high res hier.](#) Bildrechte: Christian Buck

Die Neckarschule, die in einem der sozial herausforderndsten Stadtteile Mannheims – der Neckarstadt-West – liegt und eine Schülerschaft aus über 90 verschiedenen Nationen beherbergt, zählt zu den sogenannten Brennpunktschulen und spiegelt die Herausforderungen wider, denen Bildungseinrichtungen, Lehrkräfte und Schüler\*innen in sozial benachteiligten Gebieten gegenüberstehen.

### **Bildung als Schlüssel für bessere Hygiene und mehr Wohlbefinden**

„Wir sind überzeugt, dass Bildung der Schlüssel zur Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme ist. Ziel der gemeinsamen Projektwoche mit Essity ist es, Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen besser auf eine gesunde Zukunft vorzubereiten. Durch gezielte Initiativen wie unser Schulhygieneprojekt können wir nachhaltige Veränderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und Hygiene bewirken“, sagt Peter Deffaa, Schulleiter der Neckarschule.

Die Projektwoche ist gefüllt mit kreativen und experimentellen Lernmodulen, die zum Beispiel die Verbreitung von Keimen illustrieren und den Schüler\*innen die Bedeutung guter Händehygiene vor Augen führen. Auch das Thema Menstruation, das in unserer Gesellschaft noch immer tabuisiert wird, ist Gegenstand der Projektwoche.

Auch der Mannheimer Bildungsbürgermeister Dirk Grunert, begrüßt die Initiative: „Das gemeinsame Schulhygiene-Projekt der Neckarschule und Essity ist ein gutes Beispiel dafür, dass der öffentliche und private Sektor in Bildungsprojekten fruchtbar zusammenarbeiten können. Indem wir junge Menschen in der Schule für wichtige Hygienestandards sensibilisieren, legen wir den Grundstein für ein gesundes Zusammenleben im ganzen Stadtbezirk.“

### **Hygiene als gesellschaftlicher Auftrag**

„Mit unserem Engagement für die Neckarschule Mannheim setzen wir ein klares Zeichen für die Notwendigkeit guter Hygienepraktiken bei Kindern, Erwachsenen und der gesamten Gesellschaft. Eine gute Hygienepaxis bildet die Grundlage für eine wirksame Prävention. Sie ermöglicht mehr Wohlbefinden und eine bessere Gesundheit, indem sie die Ausbreitung von Krankheiten durch physische Barrieren und Sauberkeit verhindert“, sagt Oliver Obel, VP Sales & Marketing Region Central & IKA bei Essity Professional Hygiene. „Gleichzeitig soll die Projektwoche die Neugierde der Schüler\*innen wecken und sie motivieren, mehr über die essenzielle Bedeutung von Hygiene und Gesundheit zu lernen. Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zusammenarbeiten können, um positive Veränderungen zu bewirken und eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.“

Essity ist bekannt für seine Initiativen und sein Engagement, die darauf abzielen, Hygiene- und Gesundheitsstandards weltweit zu verbessern. Das Unternehmen arbeitet regelmäßig mit Bildungseinrichtungen zusammen, um speziell angefertigte Lehrmaterialien zu entwickeln, die sowohl auf die Bedürfnisse der Lehrkräfte und Schüler\*innen abgestimmt sind. Auch digital setzt sich Essity für die Enttabuisierung von Hygiene- und Gesundheitsthemen ein. Unter anderem durch den Podcast „[Tabufrei – der Podcast rund um Körper und Gesundheit](#)“ sowie durch den Instagram-Kanal „[tabufrei.by.essity](#)“.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Essity GmbH, Corporate Communications DACH  
Einsteinring 30, 85609 Aschheim  
Tel. +49 (0)89-97006-0, Fax. +49 (0)89-97006-644  
unternehmenskommunikation@essity.com, www.essity.de

**Über Essity**

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Jeden Tag nutzen eine Milliarde Menschen weltweit unsere Produkte und Lösungen. Wir wollen Grenzen überwinden - für mehr Wohlbefinden bei Verbraucher\*innen, Patient\*innen, Pflegekräften, Kunden und Gesellschaft. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Actimove, Cutimed, JOBST, Knix, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Modibodi, Nosotras, Saba, Tempo, TOM Organic, und Zewa. Essity beschäftigt weltweit rund 36.000 Mitarbeitende. Der Umsatz im Jahr 2023 betrug ca. 13 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Weitere Informationen auf [www.essity.com](http://www.essity.com).

Deutschland ist mit 1,6 Mrd. EUR (2023) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen bietet hier nachhaltige Produkte und Lösungen, die in allen Phasen des Lebens für mehr Hygiene, Gesundheit und Wohlbefinden sorgen. Zu den bekanntesten Marken zählen TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Actimove, Cutimed, Delta-Cast und JOBST. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 5.000 Mitarbeitenden. Mehr Informationen unter [www.essity.de](http://www.essity.de).